

www.gmeind.ch

Einleitung

Ziel der Homepage

www.gmeind.ch greift aktuelle Themen aus dem Bereich der Suchtprävention unter dem speziellen Gesichtspunkt der Ebene Gemeinde auf. Ihnen als Gemeinde- oder Stadtbehörde, als Kommissionsmitglied oder als thematisch interessierte Person soll die Homepage als Arbeitsinstrument dienen. Praktische und nützliche Informationen sollen Ihnen auf einfache Art und Weise zugänglich sein. Die Internet-Homepage www.gmeind.ch soll Sie als Kommunalbehörde oder -kommission dazu motivieren und darin unterstützen, suchtpreventive und/oder allgemein gesundheitsfördernde Massnahmen und Interventionen zu initiieren, zu planen und umzusetzen.

Die von der ehemaligen kantonalen Arbeitsgruppe Suchtprävention in den Jahren 2002 bis 2005 erarbeiteten Unterlagen liegen nun in aktualisierter Version vor. Seit Januar 2006 sind die Suchtpräventionstellen im Aargau unter dem Dach der Suchthilfe ags zusammengeführt. Die neue Suchtprävention Aargau hat das letzte Modul, Suchtprävention vor Ort, 2007 erarbeitet und hat im Auftrag des Kantons die Pflege von www.gmeind.ch übernommen.

Suchtprävention in der Gemeinde: Wer soll was tun, wann und wie?

Ihre Rolle

Suchtprävention kann nicht einfach an externe Fachleute oder -institutionen delegiert werden. Mögliche Interventionen müssen immer auf eine Gemeinde/eine Region abgestimmt sein. Deshalb braucht es **Sie**, als Behörden- oder Kommissionsmitglied, oder weitere wichtige Akteure auf kommunaler Ebene. Sie kennen die gesamte Situation, **Sie** kennen die örtlichen Zusammenhänge, **Sie** kennen lokale Verflechtungen und **Sie** haben schlussendlich auch Handlungs- und Sanktionsbefugnisse. Für Ihr Gemeinwesen übernehmen **Sie** mit Ihrem Amt eine grosse Verantwortung, insbesondere in der Ausgestaltung der Lebensbedingungen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Die Rolle der Fachleute

Die Fachleute der Suchtpräventionsstellen sind sehr interessiert daran, mit Ihnen zusammen Konzepte und Projekte für Ihr Gemeinwesen zu erarbeiten und auch bei der Umsetzung von Massnahmen begleitend zur Verfügung zu stehen. Sie stellen Ihnen ihre Erfahrung und ihr **Know-how** sowie ihr **theoretisches Wissen** zur Verfügung. Im Zusammenspiel beider Kräfte ist die Wahrscheinlichkeit einer nachhaltigen und wirkungsvollen Suchtprävention auf Gemeindeebene am grössten.

Suchtprävention

Suchtprävention soll sich nicht auf einzelne Aktivitäten beschränken, sondern die Art und Weise sowie die Strukturen und Regeln unseres Zusammenlebens begleiten. Sie sind ein wichtiger Bestandteil der Suchtprävention. Die Frage nach einem günstigen Zeitpunkt für suchtpräventive Massnahmen erübrigt sich dadurch. **Nachher** ist immer auch **vorher**! Das heisst, auch Massnahmen, die aufgrund eines oder mehrerer Ereignisse (im Nachhinein) getroffen wurden, sind in sich wiederum präventiv, sie beeinflussen mögliche weitere Geschehnisse, oder verhindern diese im besten Fall. Denn: Der Erfolg der Prävention ist das Nicht -Eintreten des Ereignisses!